

Imperfect World behind the perfect Mask

Epilog ist da :)

Von yume22

Kapitel 17: Flucht

Autor: yume22

Beta: Grinsekater

Disclaimer: Wie immer

Rating: Lime, Gewalt (aber in Grenzen), Drama

Thanx an alle Kommischreiber^^ *euch alle lieb hat*

@DarkAyaChan: Joa, wie das endet? Nach diesem Kapitel weiß man es so in etwa...vorausgesetzt Yama überlebt es^.~

@Killer_Bambi: Das Kapitel nicht ganz so^^ Aber das nächste wird vielleicht etwas heftig^.~

@san79: Zusammen sind sie aber nichts ist von Dauer...

@leChat: Happy End? O.o Was ist das? XDDD Hm, lass dich überraschen, denn so sieht es nach diesem Kapitel nicht wirklich aus.

@YilA: Alle kapitel?O.o Wow, meine Hochachtung^^ *pat pat* Dafür hast du jetzt das neue XD

@MuckSpuck: Ein Mäd! Joa, so kann man mich auch nennen XD Danke für das Kompliment^^

@Kuroi-chan: Ich lade sie hier hoch und das letzte Kapitel wird es definitiv nur woanders geben. Bzw. hier stark verkürzt. Aber danke für das Kompliment^^

INFO: Ein dickes Sorry an euch alle.- Es ist einiges dazwischen gekommen...sehr viel um ehrlich zu sein. Zuerst hat mein PC sämtliche FFs gelöscht, und da war unter

anderem auch das fertige Kapitel. Dann hatte ich auch noch Stress mit jemanden, so dass ich absolut keine Lust mehr hatte irgendetwas zu schreiben. Aber endlich habe ich mich mal aufgerafft und wenigstens das Kapitel fertig geschrieben.
Hoffentlich gefällt es euch ;-)

Die Lemon hab ich weggelassen.

Resumee:

*Yamato hat so einiges über Tai erfahren und befindet sich in einer sehr heiklen Situation. Bei Tai bleiben, oder doch bei Touga? Letztendlich entscheidet er sich dafür, bei keinem von beiden zu bleiben. Touga ist der Erste, der von dieser Entscheidung weiß. Nun bleibt nur noch Tai aus, und insgeheim weiß Yamato schon wie dieses Treffen ausgehen wird.
Er hat die Wahl. Nach Deutschland gehen, oder in Japan bleiben...Bei Tai.*

Doch wie sooft im Leben kommt alles anders als gedacht. Ein Erlebnis kann alles ändern, kann manchmal vielleicht sogar die Antwort auf eine Frage sein, die nur eine einzige zulässt.

Danke an Snowangel^..~ *umknuddel*

Kapitel 16

"Flucht..."

*Holding my last breath
Safe inside myself
Are all my thoughts of you
Sweet raptured light
It ends here tonight*

(Evanescence; My last breath)

Ich werde mit ihm reden. Aber wie?
Hat es überhaupt einen Sinn? Bitte lass es einen Sinn haben.
Ich brauche einen um weiterzumachen, um zu ihm gehen zu können.

Es dauert nicht lange, da stehe ich bereits an seiner Haustür.
Ist er alleine? Ist Kari bei ihm? Sind seine Eltern da?

Bei meinem Glück ist er es nicht...

Seufzend klopfe ich erst zaghaft an, dann will ich es noch einmal versuchen, doch die Tür wird aufgerissen und als hätte er es geahnt, sieht Yagami mich an.

Hat er etwa die ganze Zeit auf mich gewartet?

Woher wusste er, dass ich zu ihm komme?

Der Junge verwirrt mich immer mehr... immer aufs Neue, verwundert mich seine Art, sein ganzes Verhalten.

"Kann ich reinkommen?"

Er nickt nur, greift nach meinem Arm und zieht mich zu sich rein. Die Tür wird zugeschlagen und ich finde mich in seinem Zimmer wieder. Er lehnt sich an die Wand und sieht zu mir, während ich, etwas irritiert wie ich zugeben muss, einfach nur dastehe und mich umsehe.

"Zu welchem Entschluss bist du gekommen?"

Na ja, Entschluss kann man das nicht nennen.

Dennoch, etwas muss ich ja sagen, also mache ich den Anfang und lasse seine Reaktion darauf einfach auf mich zukommen. Verdammt, warum bin ich auf einmal so unsicher?

"Ähem, na ja, ich... ich werde für einige Zeit weggehen, denke ich. Ich... kann so nicht weitermachen. Nicht mit euch beiden und..."

Was? Warum stößt er sich von der Wand ab?

Ok, weiter würde ich nicht kommen, wenn ich an Flucht denken sollte.

So viel zu dem Thema.

Leicht ducke ich mich, da ich annehme, dass Yagami langsam der Geduldsfaden reißt. Also, an seiner Stelle würde er mir reißen. Aber nichts. Es kommt nichts.

Er steht nur vor mir, sieht auf mich herab und...

... schweigt.

Warum schweigt er? Warum schreit er mich nicht an? Fragt mich was das alles soll?

Ich sollte nicht immer von mir auf andere schließen.

"Glaubst du wirklich, dass es damit getan ist? Ich meine es ernst mit dem was ich gesagt habe und..."

Bitte lass ihn jetzt nicht das tun, nach was es aussieht, dass er es tut...

Bitte lass es nur ein böser, OK, böse wäre etwas zu viel... Traum sein.

Aber es ist kein Traum und das wird mir bewusst als er seine Hände auf meine Schultern legt, sie sanft drückt und sich zu mir herunterbeugt.

"...ich lasse dich nicht mehr gehen. So viel steht fest. Einen Fehler macht man nur einmal. Ich werde ihn nicht wiederholen."

"Aber..."

"Yama, das was ich jetzt tun werde, werde ich garantiert niemals zurücknehmen. Das garantiere ich dir!"

Aber was? Ich kann gar nicht mehr schnell genug darüber nachdenken, da liegen seine warmen Lippen auf meinen. Wie bei unserem ersten Kuss. Doch diesmal ist dieser nicht zaghaft. Nein, er ist verlangend und begierig.
Leicht öffne ich meinen Mund und spüre wie seine Zunge sanft die meinige anstupst.

Meine Hände wandern wie von selbst zu seinem Nacken, drücken ihn so noch mehr an mich.

Was tue ich hier eigentlich? Betrüge ich Touga? Betrüge ich mich selbst?

Wer weiß das schon...

Ich will das doch gar nicht.

Oder? Ich wollte ihm doch nur sagen, dass ich sozusagen allem ein Ende setzen will. Mit ihm und Touga.

Warum lande ich dann in so einer Situation?

Ich bin wirklich leicht rumzukriegen. Yagami braucht nur mal nen ganzen Satz rauszubringen und ich lasse mich davon einnehmen und völlig überrumpeln.

Das Einzige, was ich noch bewusst wahrnehme, bevor sich mein Hirn abschaltet und sich auf diese sanften Berührungen einlässt ist, dass es die ganze Zeit ersehnt war und dieser Moment jetzt endlich da ist.

Ich werde ihn ewig andauern lassen. Auch, wenn es nur ein unerfüllter Wunsch sein wird.

~~**~~

Ich weiß gar nicht mehr, wann Tai es geschafft hat mich ausziehen, aber nun liege ich völlig nackt auf seinem Bett und er befindet sich über mir gebeugt. Seine braunen Augen sehen mich lustverhangen an und ich nehme an, dass ich ihn nicht minder schwammrig ansehe. Während wir uns immer stürmischer küssen, gar nicht voneinander ablassen können, spüre ich seine großen, kräftigen Hände wie sie meine Seiten entlang fahren... mir einen wohligen Schauer bescheren und ein leises Stöhnen entlocken.

Alles in mir schreit nach ihm, alles in mir will ihn...

Ich zeige es ihm, in dem ich mich leicht anhebe, mein Bein leicht anwinkle.

Werden wir nach dem Ganzen überhaupt noch wissen was wir getan haben?

Oder ist es wie nach einem Rausch?

Wird alles weg sein? Alles nur wie in einem Traum?

Man erinnert sich schwach daran, weiß aber an sich nicht um was es ging.

Doch an eines werde ich mich wohl erinnern.
Das ich zum ersten Mal seinen Namen ausspreche...
Wird es so bleiben?

Ich wollte mich noch nie festlegen lassen.

"Tai..."

Das Aussprechen seines Namens lässt ihn kurz zu mir aufschauen und lächeln. Dann macht er weiter mit dem, womit er gerade, zu meinem Missfallen, aufgehört hatte.

Seine Zunge fährt neckend an meinem Hals herab und hinterlässt eine feuchte Spur, hinterlässt kleine Beweise.
Es fühlt sich an, als seien seine Hände überall, als würde jeder Fleck, den er berührt, verbrennen.
So heiß.

Was ist nur mit mir los?
Das ist doch bei Gott nicht mein erstes Mal.
Und doch ist das ganze etwas besonderes. So intensiv...

"Vertraust du mir?"

Was für eine Frage. Sanft sehe ich ihm in die Augen als er sich mit den Händen neben mir abstützt und grinse ihn dann breit an.

"Würde ich hier liegen, wenn ich es nicht tun würde?"

Ja, das ist es, was mich von Anfang an bezaubert hatte.
Dieses Lächeln, das mehr aussagt als jedes Wort.

Bevor ich jedoch etwas darauf erwidern kann liegen seine Lippen auf meinen.
Ich korrigiere mich.

Nicht nur seine Augen sehen aus wie Schokolade. Nein, alles an ihm schmeckt sogar danach.

Ist es ein Fehler was ich gerade zulasse?
Wo sind die Antworten auf die Fragen, welche ich mir vorhin gestellt habe?
Alle weg? Niemals da? Soll das denn hier eine der Antworten sein?

Wenn ja, dann hoffe ich, dass ich einmal keinen Fehler mache...
Dass ich ihm vertrauen kann, ohne enttäuscht zu werden.
Dass ich einfach nur glücklich bin.

Aber wäre ich wirklich ich, wenn ich einmal einfach nur Glück habe?

Ich habe Angst vor dieser Frage, die ich mir immer und immer wieder stelle.
Selbst als mich Empfindungen überkommen, die ich selbst mit Touga nicht gespürt

habe...

~~~

### **Eine neue Zeit bricht an...**

Hat sich etwas seit dieser gemeinsamen Nacht verändert?

Außer, dass nun schon eine Woche her ist und ich immer noch nicht bei meiner Lehrerin war um ihr zu sagen, dass ich nach Deutschland gehen werde...?

Nein, es hat sich nicht sonderlich viel verändert.

Ich bin Tai gegenüber offener, bleibe bei ihm, wenn wir Pause haben. Lache mit ihm und seinen Freunden und habe sogar Touga dazu gebracht, dass er sich ab und zu dazustellen und mehr als nur ein Wort mit allen spricht.

Alles an sich sehr idyllisch. Es kann gar nicht besser kommen.

Aber wenn man so denkt, dann kommt es zwar nicht besser, aber um das dreifache schlimmer...

Mir bleibt nicht mehr all zu viel Zeit um mich zu entscheiden. Will ich nach Deutschland zu diesem Austausch oder bleibe ich hier? Hier wo momentan alles mehr als gut läuft. Bei Tai... der mich liebt, es mir zeigt, mir das gibt nach dem ich mich gesehnt habe.

Ich werde das Gefühl jedoch nicht los, das etwas fehlt. Dass ich mir immer noch etwas vormache. Immer, wenn ich Touga sehe, schmerzt etwas in mir. Immer, wenn ich Kari sehe, wie sie mich und ihren Bruder traurig beobachtet, schmerzt etwas in mir...

Immer, wenn ich bei Tai bin, seine liebevollen Augen mich mustern, seine Arme sachte über meinen Rücken streichen... da schmerzt etwas in mir.

Was ist das für ein Schmerz?

Was will er mir sagen?

Was auch immer.

Ein neuer Auftritt steht an.

Ich will gar nicht wissen, wie die anderen reagieren, wenn ich ihnen sage, dass ich vielleicht nach Deutschland gehen werde. Shin fesselt mich wahrscheinlich an den Stuhl und lässt mich nicht gehen.

Noch haben wir ja zwei Tage Zeit.

Ist eine lange Zeit, wenn man so darüber nachdenkt.

Und heute ,übernachte' ich wieder bei Tai.

Hat schon was gutes, wenn die Eltern von einem dauernd unterwegs sind.

Etwas gutes, wenn man davon absieht, dass seine Schwester es wohl nicht so toll findet.

Nichtsdestotrotz mache ich mich lieber mal auf den Weg.  
Trotzdem kommt es mir so vor als hätte ich etwas vergessen...  
Als hätte ich jemanden vergessen.

Da ich mich plötzlich, sprichwörtlich, mit dem Rücken zur Wand sehe, erkenne ich auch die Ursache dafür.

Kenji.

Ich wusste doch, dass ich was vergessen habe.

Tai hatte zwar gesagt, dass ich mir keine Sorgen mehr zu machen brauche.  
Aber irgendwie kann ich das jetzt nicht so ganz glauben.  
Denn die Augen meines, etwa 1.90m großen, Gegenüber sehen alles andere als so aus, dass er nur mit mir reden will.

Ich schaue mich hilfesuchend um und sehe, dass diesmal garantiert keiner kommen wird um mir zu helfen.

Tai ist Zuhause und wartet auf mich.

Touga ist noch bei der Probe...

Und ich? Ich bin in irgendeiner Seitengasse und sehe in das sabbernde Gesicht eines Vollidioten.

Tolle Aussichten. So viel dazu, dass alles besser wird...

"Ich hab mir das schon lange genug angesehen. Jetzt wird abgerechnet, Ishida!"

Ich korrigiere. Kein Vollidiot. Er ist ein sadistischer Vollidiot!  
Vielleicht ist es wirklich das Beste, darauf nichts zu erwidern, lieber zu schweigen.  
Hoffen wir es...

"Fällt dir da keines deiner ach so sarkastischen Kommentare ein?"

Eines muss sein. Sonst wäre ich nicht ich.

Auch, wenn das womöglich ein großer Fehler ist.

"Leider ja. Lass mich los und geh zu deinem Therapeuten. Der freut sich über nen bisschen psychopathische Gesellschaft. Ich hab noch was anderes zu tun, als mir dein Geheule anzuhören."

Hab ich jemals den Beweis gesucht, dass ich Lebensmüde bin, so habe ich diesen jetzt. Das Letzte was ich noch definitiv sehen kann, als seine Faust auf mich zuschellt, ist sein breites Grinsen.

"Ishida, wenn ich mit dir fertig bin, wirst du dir wünschen, du hättest Tai niemals kennen gelernt!"

Wenn ich jemals versucht habe dieses Riesenbaby zu verstehen dann war es jetzt. Wirklich. Ich versuche wirklich zu verstehen, warum er jedes Mal permanent da ist, wo er nicht sein sollte.

Warum er es immer und immer wieder auf mich abgesehen hat.

Woran liegt es?

Liegt es an mir? Daran, dass ich ihn das erste Mal, als ich ihn sah, angerempelt habe?  
An so etwas Triviales kann es doch gar nicht liegen.

Aber an etwas beginne ich mich zu erinnern. Bei jedem unserer Treffen fiel Tais Name...

Sollte es wirklich nur an ihm liegen?

War Kenji letztendlich einfach nur eifersüchtig auf mich?

Ist die Antwort auf das alles wirklich so banal?

Doch meine Gedanken über das Ganze werden durch das Gefühl des Schmerzes abgelöst.

Ich spüre nach einiger Zeit nichts mehr.

Nehme nur peripher die Worte von ihm wahr.

Irgendetwas von ‚Der Spaß fängt erst an‘...

Ja, Spaß... ich wusste doch, dass ich da was falsch verstanden habe.

Ich habe gar keine Schmerzen, das bilde ich mir nur ein...

Und es stimmt.

Ich merke nichts mehr.

Meine Augen fallen zu, während ich meine Hände schützend vor mein Gesicht halte, und alles wird mit einem Male ganz ruhig.

Nur sein letzter Kommentar nehme ich noch wahr, ehe alles so dunkel wird und ich gar nichts mehr hören oder sehen kann.

Nur dieser Schmerz bleibt...

Dieser Schmerz, den ich nicht erklären kann.

"Verschwinde, oder das nächste Mal kommst du nicht mehr so glimpflich davon..."

Verschwinden?

Ja, vielleicht wäre es das Beste.

Einfach weg. Von allem. Von ihm...

Aber eine Flucht bleibt eine Flucht, egal wie man sie nennt oder sich schön reden will.

Eine Flucht.

Doch vor wem fliehe ich wirklich?

TBC

So, das wars^^ Hoffentlich wars gut...wenn nicht gibt es keine Fortsetzung XDD Joa, das nächste kommt dann in absehbarer Zeit. Wann? Hm, das lege ich lieber nicht fest.-